

Schulinterner Lehrplan für das Fach Katholische Religion

Sekundarstufe 1

Jahrgangsstufe 7/8

---

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7 (doppelstündig)

### Unterrichtsvorhaben 1: I like it!? Erwachsen werden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes.
- Es geht in diesem Zusammenhang um den Menschen als Geschöpf Gottes, das Verantwortung für sich, für andere und für seine Umwelt übernimmt.
- Es befasst sich anhand konkreter ethischer Herausforderungen mit Konsequenzen menschlicher Freiheit und Verantwortung und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Möglichkeit des Neuanfangs zur Sprache.

#### **Sachkompetenz**

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können.
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt.
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs.
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Leben.
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen.

#### **Urteilskompetenz**

- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität.
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen.
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft.

#### **Inhaltsfelder: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (1)**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart** S. 190/191: Ich poste, also bin ich S. 192/193: Muss ich perfekt sein?, S. 194/195: Wie bin ich geworden, was ich bin?
- **Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang** S. 198/199: Ich im Altersheim?
- **Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung** S. 88/89: Was im Leben wichtig ist – von Werten, Haltungen und besonderen Momenten S. 196/197: Entscheiden dürfen, entscheiden müssen S. 200: Lebensmittel ver(sch)wenden?! – Global denken, entscheiden und handeln S. 201: Gemeinsam Verantwortung für die Welt tragen S. 203: Erwachsen werden in Gemeinschaft S. 204: #Digital Gemeinschaft stiften

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Karikaturen verstehen
  - Umgang mit Statistiken
  - Ein Gleichnis schreiben
  - Bilder sehen lernen
  - Rollenspiele durchführen
  - Synoptisch lesen
  - Lernen im Religionsunterricht
  - Religiöse Rituale gestalten
  - Ein Interview führen
  - Übertragen und symbolisieren
  - Mit Medien kommunizieren
  - Internetrecherche
-

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

### Unterrichtsvorhaben 2: Seinen Weg finden, Missstände kritisieren, die Welt gestalten: Von Propheten lernen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld wirft die Frage nach Gott und der Beziehung zwischen Gott und Mensch auf. In diesem Zusammenhang geht es auch um sich wandelnde Gottesbilder und Gotteserfahrungen und um Herausforderungen des Gottesglaubens angesichts von Zweifeln, Kritik und Indifferenz. Es befasst sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott und der Frage nach der Darstellbarkeit Gottes.
- Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes.
- Es geht in diesem Zusammenhang um den Menschen als Geschöpf Gottes, das Verantwortung für sich, für andere und für seine Umwelt übernimmt.
- Es befasst sich anhand konkreter ethischer Herausforderungen mit Konsequenzen menschlicher Freiheit und Verantwortung und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Möglichkeit des Neuanfangs zur Sprache.

#### **Sachkompetenz**

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen.
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können.
- Die Schülerinnen und Schüler identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs.

#### **Urteilskompetenz**

- Die Schülerinnen und Schüler erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns.
- Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität.
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen.

#### **Inhaltsfelder: Sprechen von und mit Gott (2) Menschsein in Freiheit und Verantwortung (1)**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart** S. 12/13: „Wie könnt ihr es wagen!“, S. 22/23: Wozu brauche ich Tagträume?
- **Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang** S. 14/15: Wer ist ein Prophet oder eine Prophetin? S. 16/17: Wie erkenne und verstehe ich Probleme? S. 18/19: Wer erklärt uns die Welt? S. 20: Wie finde ich meinen eigenen Weg? S. 21: Was ist meine Berufung? S. 24/25 Wie konkretisiere ich meine Träume? S. 28: Wie mache ich wirksame Aktionen? S. 29: Welche Aktionen machen Propheten? S. 30: Wie durchhalten? S. 31: Wieso werden Propheten verfolgt?

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Eine Rede halten
  - Übertragen und symbolisieren
  - Ein Erklärvideo gestalten
  - Rollenspiele durchführen
-

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

### Unterrichtsvorhaben 3: Für wen haltet ihr mich? Jesus sehen lernen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Christus.
- Es beleuchtet das Wirken Jesu von Nazareth vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit.
- Das Inhaltsfeld zeigt Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft Jesu auf, deutet Jesu Tod als Konsequenz seines Lebens und seine Auferweckung als Bestätigung seiner Sendung und als endgültige Überwindung des Todes.
- Dies schließt die Frage nach der Bedeutung der Person Jesu, seines Wirkens und seiner Auferstehung für Menschen heute ein.

#### **Sachkompetenz**

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes.
- grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab.
- Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen.
- Die Schülerinnen und Schüler deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung.

#### **Urteilskompetenz**

- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen.
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur.

#### **Inhaltsfelder: Jesus, der Christus (3)**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Jesu Botschaft vom Reich Gottes** S. 40/41: Jesus – im Blick der Menschen seiner Zeit S. 44/45: Lebt anders – die Botschaft Jesu S. 46/47: Gleichnisse rufen zum Handeln auf S. 48: Jesus als Wundertäter S. 49: Deutung der Wunder Jesu S. 50/51: Die Macht der Worte – Heilungswunder und Exorzismen S. 52/53: Durch Jesus Gott erfahren
- **Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi** S. 38: Jesus – im Blick der Schriftsteller und Künstler ...

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Ein Gleichnis schreiben
- Internetrecherche
- Übertragen und Symbolisieren

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

### Unterrichtsvorhaben 4: Erinnern, erzählen, gestalten: Kirchenbilder und Kirchengeschichte(n)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben.
- Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart.
- In diesem Zusammenhang geht es auch um unterschiedliche Formen gelebten Glaubens

#### **Sachkompetenz**

- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar.
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert.
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung.
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen.
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben.
- erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens.

#### **Urteilskompetenz**

- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu.
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche.
- beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen.

#### **Inhaltsfelder: Kirche als Nachfolgemeinschaft (4)**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen** S. 108/109: In der Tiefe S. 110/111: (Kirchen-)Geschichte erzählen – warum eigentlich? 122/123: Kirche auf dem Weg
- **Reformation – Ökumene** S. 150/151: An der Wende zu einer neuen Zeit S. 152/153: Martin Luther: Suche nach einem gerechten Gott S. 154/155: Der Streit um den Ablass – Luthers neue Lehren S. 156/157: Die Einheit zerfällt S. 158/159: „Versöhnen wir uns!“ S. 160/161: Taizé – ein Gleichnis der Versöhnung S. 162: Das Gast-Haus – eine ökumenische Initiative
- **Formen gelebten Glaubens** S. 167: Ein gemeinsamer Andachtsraum Auswahl eines oder mehrerer Beispiele) S. 22/23: Wozu brauche ich Tagträume? S. 112/113: Politik und Bekenntnis? Die Taufe König Chlodwigs S. 114/115: Bruder Sonne, Schwester Tod. Franziskus von Assisi S. 116/117: Die „Unterscheidung der Geister“. Ignatius von Loyola S. 118/119: Vor neuen Herausforderungen S. 120/121: Ein kleiner Frühling: die Communauté de Taizé S. 163: Aus der Sicht einer Frau

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Internetrecherche
  - Einen Podcast aufnehmen
  - Bilder sehen lernen
  - Ein Erklärvideo gestalten
  - Ein Rollenspiel durchführen
-



## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8 (doppelstündig)

### Unterrichtsvorhaben 1: Die Bibel: eine lebendige Geschichte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- Dieses Inhaltsfeld erschließt die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens und deutet sie vor dem Hintergrund vielfältiger literarischer Gattungen und Entstehungskontexte als Gotteswort in Menschenwort.
- Es fragt nach der Wahrheit und Bedeutung biblischer Texte und reflektiert die lebens- und kulturprägende Kraft der biblischen Zeugnisse.
- 

#### Sachkompetenz

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung).
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte.
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien.
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind.
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit.

#### Urteilskompetenz

- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes.
- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.

#### Inhaltsfelder: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens (5)

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Entstehung und Gattungen biblischer Texte** S. 44/45: Lebt anders – die Botschaft Jesu S. 48: Jesus als Wundertäter S. 60/61: Biblische Texte verinnerlichen: viele Perspektiven auf ein Geschehen S. 62/63: Das Meerwunder: zwischen Realität und Legende S. 70/71: Mit der Bibel Erfahrungen machen S. 72/73: Kindheitsgeschichte nach Matthäus S. 74/75: Kindheitsgeschichte nach Lukas S. 64/65: Exodus im Lied: bei den Rastas und im Neuen geistlichen Lied S. 66/67: Die Bibel in den Medien S. 68/69: Exodus und Protest: der Mauerfall 1989
- **Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen** S. 46/47: Gleichnisse rufen zum Handeln auf S. 49: Deutung der Wunder Jesu S. 52/53: Durch Jesus Gott erfahren S. 76/77: Weihnachten in der Lyrik S. 78/79: Erfahrungen mit heiligen Schriften in Judentum und Islam

Zeitbedarf: 12-14 Stunden

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Bilder sehen lernen

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8

### Unterrichtsvorhaben 2: Die abrahamitischen Religionen im Dialog

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierungen.
- Dabei geht es auch um den interreligiösen Dialog und seine Bedeutung für das Zusammenleben in der Gesellschaft.

#### **Sachkompetenz**

- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar.
- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum.
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens.
- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich.

#### **Urteilskompetenz**

- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen.
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft.

#### **Inhaltsfelder: Weltreligionen im Dialog (6)**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte** S. 170/171: Synagoge, Kirche, Moschee: Räume religiösen Lebens S. 174/175: Der interreligiöse Austausch
- **Judentum, Christentum und Islam im Dialog** S. 78/79: Erfahrungen mit heiligen Schriften in Judentum und Islam S. 108/109: In der Tiefe S. 168/169: Gespräch auf dem Schulhof S. 170/171: Synagoge, Kirche, Moschee: Räume religiösen Lebens S. 172/173: Feste im Judentum, Christentum und Islam S. 176/177: Abraham/Ibrahim: Vater im Glauben? S. 178/179: Drei im Gespräch oder im Streit?! S. 180/181: Gemeinsam unterwegs S. 182/183: Eine mögliche Ausweitung des Dialogs: der noachidische Bund

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Internetrecherche
- Religiöse Informationen präsentieren
- Lernen im Religionsunterricht
- Karikaturen verstehen
- Regeln zum und im Dialog

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8

### Unterrichtsvorhaben 3: Religiös sein?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Spuren des Religiösen und christlicher Glaubenstraditionen in der säkularen Welt.
- Es stellt die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt.
- Es zielt auf die Unterscheidungsfähigkeit in einer pluralen Gesellschaft mit ihren vielfältigen säkularen und religiösen Erscheinungsformen und reflektiert die Auswirkungen auf die eigene Lebensgestaltung.

#### **Sachkompetenz**

- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung.
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben.
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung.
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart.
- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen.

#### **Urteilskompetenz**

- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander.
- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben.

#### **Inhaltsfelder: Religion in einer pluralen Gesellschaft (7)**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen** S. 86/87: (Keine) Religion im Leben S. 88/89: Was im Leben wichtig ist – von Werten, Haltungen und besonderen Momenten S. 90/91: Was Menschen wichtig ist und woran sie glauben S. 92/93: Religion – ein mehrdeutiges Phänomen S. 100/101: Und ich? S. 102: Glück als Unterrichtsfach S. 142: „Feier der Lebenswende“ S. 174/175: Der interreligiöse Austausch
- **religiöser Fundamentalismus** S. 96/97: Religiöser Fundamentalismus S. 98/99: Religiöser Extremismus und Terrorismus

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Internetrecherche
- Übertragen und symbolisieren
- Umgang mit Statistiken
- Religiöse Informationen präsentieren
- Lernen im Religionsunterricht

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8

### Unterrichtsvorhaben 4: Mehr als nur Routine: Religion und Ritus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

- Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Spuren des Religiösen und christlicher Glaubenstraditionen in der säkularen Welt.
- Es stellt die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt.
- Es zielt auf die Unterscheidungsfähigkeit in einer pluralen Gesellschaft mit ihren vielfältigen säkularen und religiösen Erscheinungsformen und reflektiert die Auswirkungen auf die eigene Lebensgestaltung.

#### **Sachkompetenz**

- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung.

#### **Urteilskompetenz**

- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander.
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen.

### Inhaltsfelder: Religion in einer pluralen Gesellschaft (7)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen** S. 130/131: Rituale prägen unser Leben S. 132/133: Magische Rituale sollen das Leben verändern S. 134/135: Religionen brauchen Rituale S. 136/137: Christliche Rituale und Sakramente S. 138/139: Mit Chrisam gesalbt: die Firmung S. 140/141: Religiöse Rituale wandeln sich: das Beispiel Jom Kippur

Folgende **Methoden** werden in dem Unterrichtsvorhaben eingeübt:

- Religiöse Rituale interpretieren und gestalten
- Internetrecherche
- Übertragen und symbolisieren
- Bilder verstehen lernen